

Station 6



Aufgaben:

1. Lies den Text über die Gips-Reliefs.
2. Gestalte jetzt ein eigenes Relief wie Niki de Saint Phalle.

- Wähle zuerst eine Holzplatte aus und grundiere sie mit schwarzer Farbe. Benutze dazu einen Schwamm. Dann muss der Untergrund trocknen.
- Wähle nun Materialien aus, die du in deinem Relief verwenden willst. Suche verschiedenes Spielzeug oder Gegenstände aus, wie Niki de Saint Phalle es gemacht hat.
- Bereite den Gips vor. Dazu füllst du zuerst Wasser in ein Gefäß. Dann gibst du das Gipspulver dazu und rührst alles gut um.
Tipp: Der Gips darf nicht zu flüssig werden, sonst läuft er von deinem Untergrund hinunter. Nimm also nicht zu viel Wasser!
- Jetzt verteilst du den Gips mit dem Spatel auf der Holzplatte. Du kannst auch einen Rand lassen, sodass man den schwarzen Hintergrund noch sieht.
- Verteile dann deine Materialien auf dem Gips und arbeite sie in den Gips ein. Du musst **zügig** arbeiten, weil der Gips schnell hart wird.
- Wenn du dein Relief fertig gestaltet hast, lässt du es trocknen.
- Dann übermalst du dein Relief mit weißer Farbe.

Zusatzaufgabe:

Wenn das Relief getrocknet ist, kannst du es „bluten“ lassen. Nimm dazu einen dicken Pinsel, den du in Wasserfarbe oder Acrylfarbe tauchst. „Klatsche“ die Farbe mit dem Pinsel auf das Bild.

Achtung: Dabei solltest du einen Malerkittel oder ein altes Hemd tragen, damit du dich nicht mit Farbe vollspritzt!

Station 6



■ Zeit:

3–4 Unterrichtsstunden (Für die Gestaltung der Gips-Reliefs muss die Trocknungsdauer berücksichtigt werden.)

■ Material:

Arbeitsblatt „Gips-Reliefs“ (S. 42), Holzplatten (DIN A4 oder DIN A3), schwarze Farbe, Schwämmchen, weiße Wandfarbe, Pinsel, ggf. Acrylfarben

Materialien zum Einarbeiten wie z. B.: Strohhalme, Nägel, Schrauben, Schrottreste, altes Spielzeug, Büroklammern, trockene Hülsenfrüchte wie Erbsen oder Bohnen

■ Lernziele & Kompetenzerwartungen:

- Plastisches Gestalten
- Umgestaltung von Dingen des täglichen Lebens
- Gestaltung von plastischen Objekten

■ Kriterien zur Leistungsbewertung:

1. Wie ideenreich wurden die Gips-Reliefs gestaltet?
2. Wie fantasievoll wurde das Motiv abstrahiert?
3. Welche Materialien wurden verwendet?
4. Wurden unterschiedliche Oberflächenstrukturen erzeugt?

■ Hinweis zur Differenzierung:

Die Reliefs können in Partnerarbeit gestaltet werden.

Für schneller arbeitende Schüler eignet sich die Zusatzaufgabe.



Station 6 – Schülerbeispiele

